

MEMOCLINIC GOES THÜRINGEN

Vermarktung als Franchise-Projekt



OB Dr. Alexander Badrow, Dr. Ronald Zabel und Olaf H. Waehnke von der Memoclinic übergeben den Franchise-Vertrag an Dr. Beate und Dr. Klaus Iwig.
Foto: Daniela Witt-Wermke

■ (ww) **Alter Markt.** Vor knapp zwei Jahren eröffnete Dr. Ronald Zabel in Andershof die Memo Clinic. Das neuartige Konzept zielt auf die Behandlung, Versorgung und Betreuung für Menschen mit Demenz ab. Dieses Konzept ist deutschlandweit bisher einzigartig, bietet es doch eine Bündelung von Fachkompetenz in allen Bereichen. Dazu zählt beispielsweise neben der Abklärung und Diagnose auch die Tagesstrukturierung, Kurse für die pflegenden Angehörigen sowie die Tages- und Nachtbetreuung.

Das Projekt wurde durch die DKB-Bank finanziert und seither als eines der Referenzobjekte der Bank geführt. Dadurch wurde das Ehepaar Iwig aus dem thüringischen Meiningen auf das Konzept aufmerksam. Dr. Klaus Iwig ist Urologe

und seine Gattin Beate ist Internistin. Gemeinsam bauten sie drei Dialyseeinrichtungen und drei Ärztehäuser auf. Schon viele Jahre hatten sie den Wunsch, auch den Demenzpatienten zu helfen, doch es fehlte ein passendes Konzept.

Dr. Ronald Zabel und sein motiviertes Team nutzten die Möglichkeit und vermarkten nun die Memo Clinic als Franchise-Projekt. So ist es möglich, das im Oktober der Spatenstich in Meiningen für die dortige Memo Clinic stattfindet. Nur wenige Wochen später werden dort Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie ihre Arbeit nach dem Vorbild der Stralsunder Memo Clinic aufnehmen.